



Stiftung gegen Fluglärm

Präsident: Adolf Spörri

Pressesprecher: Klaus J. Stöhlker

Stiftung gegen Fluglärm fragt:

Stoppt Corine Mauch das Flughafen-Spektakel?

Zürich, den 29. Januar 2018 – „Die bekannte 'grüne' Velofahrerin Corine Mauch, Zürichs Stadtpräsidentin, die sich wieder zur Wahl stellt, hat bisher nichts getan, um die grösste Lärmverursacherin und Umweltverschmutzerin im Kanton Zürich, die Flughafen Zürich AG, auf ein Mass zu beschränken, das als angemessen gelten darf“, bedauert Adolf Spörri, Präsident der Stiftung gegen Fluglärm in Zürich.

Stadtpräsidentin Corine Mauch sitzt - zusammen mit der freisinnigen Regierungsrätin Carmen Walker Späh – im Verwaltungsrat der Flughafen AG. Im Unterschied zu Carmen Walker Späh hat sich Corine Mauch bisher nicht dazu geäußert, wie sie die seit 2003 von den Südanflügen betroffene Bevölkerung im Süden der Stadt Zürich vor den Auswirkungen des zusätzlichen Lärms der geplanten Südstarts schützen will.

„Kloten soll nach den Vorstellungen der Flughafenbetreiber und des deutschen Lufthansakonzerns in den nächsten zwanzig Jahren zu einem Mammutflughafen ausgebaut werden, der als internationaler Superhub funktioniert“, sagt Spörri. Diese extreme Wachstumsphilosophie geht auf Kosten der Bevölkerung, die heute schon mit einem Lärmteppich belegt ist, wie er im Bundeshaus als „extrem störend“ bezeichnet wird. Im Schutzkonzept Süd, in welchem der Flughafen auf wissenschaftliche Lärmwerte eingeht, die den Schlaf stören, wird ein Wert von 60.7 dB angegeben. Dieser Wert wird heute schon in grossen Gebieten überschritten.

Angesichts der Bedeutung des Flughafens Zürich für die Deutsche Lufthansa, die zusammen mit ihren Schweizer Tochtergesellschaften, darunter vor allem die Swiss, über 70% aller Starts und Landungen in Kloten abwickelt, müsse der Bundesrat jetzt ein klares Zeichen Richtung Berlin senden und Verhandlungen über eine Neuregelung der An- und Abflüge aufgrund der deutsch-schweizerischen Lärmstudie aus dem Jahr 2009 verlangen. In 5-7 Jahren würden die vom Bundesrat bewilligten Starts Richtung Süden zu einer massiven Standortabwertung in Stadtkreisen Zürichs und der Gemeinden in Zürichs Süden führen. „Die Zerstörung dieser über 1000jährigen Kulturlandschaft kann im Verwaltungsrat der Flughafen Zürich AG auch von der Zürcher Stadtpräsidentin Corine Mauch gestoppt werden“, sagt Adolf Spörri. Es sehe derzeit aber nicht so aus, als würde sie diese Aufgabe anpacken.



Stiftung **gegen** Fluglärm

Weitere Auskünfte:

Stiftung gegen Fluglärm

Adolf Spörri

Präsident

spoerri@spoerrilaw.ch

www.stiftungfluglaerm.ch

Klaus J. Stöhlker

Pressesprecher

klaus.stoehlker@stoehlker.ch